

Harrisburg-Syndrom oder Störfall in Stade

Tx + Komp: Gerd Schinkel

The musical score is written in 4/4 time and consists of seven staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (d, d/C, e7, Fmaj7, G7) are placed above the notes. The lyrics are: 1. Die ha-ben a-ber doch ge-sagt, es könnt' nichts pas-sie-ren. Die ha-ben a-ber im-mer ge-sagt, es könnt' nichts ge-scheh'n. Man soll-te die Ge-fah-ren bloß nicht dra-ma-ti-sie-ren. Wie-so war das nur mög-lich? Wer kann das ver-steh'n? Mit dem Laut-spre-cher mel-den sie g'ra-de: Stör-fall in Sta-de! Al-le Kin-der und schwan-ge-ren Frau'n soll-ten bes-ser ab-hau'n. Man ist schon da-bei, den Re-ak-tor zu re-pa-rie-ren, a-ber vor-sorg-lich wird er-wo-gen, Ham-burg zu e-va-ku-ie-ren.

2. Schnell ein paar Sachen in den Koffer, dann ab in die Heide!
Der Autotank ist schon halb leer, der reicht nicht mehr lang.
Gib dem Tankwart, dass er sich beeilt, Omas goldnes Geschmeide, -
zu spät, denn die Autoschlange ist schon kilometerlang!

Aus dem Radio ertönt es gerade: Störfall in Stade!
Alle Kinder und schwangeren Frau'n sollten besser abhau'n.
Man versucht das radioaktive Gas zu absorbieren,
aber vorsorglich wird erwogen, Hamburg zu evakuieren.

3. Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute,
pausenloses Hupen, an der Kreuzung hat es gekracht.
Jeder ist sich selbst der Nächste in dieser Meute
und geht dabei über Leichen bis er sich aus der Gefahr gebracht.

In den Nachrichten melden sie gerade: Störfall in Stade!
Alle Kinder und schwangeren Frau'n sollten besser abhau'n.
Man bemüht sich noch zur Zeit, die Kontrolle nicht zu verlieren,
aber vorsorglich wird erwogen, Hamburg zu evakuieren.

4. Zwei Millionen unterwegs: Nur nicht nach Westen!
Keiner weiß wohin, nur weg, nur weg aus dem Loch!
Vorbei an leeren Luxusvillen und leeren Palästen,
die Geldsäcke sind schon lange weg, wir ahnten es doch.

Und noch mal hören wir gerade: Störfall in Stade!
Alle Kinder und schwangeren Frau'n sollten besser abhau'n.
Man will zur Gefahrbehebung noch etwas probieren,
aber vorsorglich wird erwogen, Hamburg zu evakuieren.

5. Dann ist nichts mehr zu machen, das Gas kann durch Ritzen entweichen,
eine radioaktive Wolke regnet sich ab.
Der Wind kommt von Westen, wann wird uns die Wolke erreichen?
Nur weiter, bloß weg, gibt Gas und das nicht zu knapp!

Wiedermal ertönt es gerade: Störfall in Stade!
Alle Kinder und schwangeren Frau'n sollten besser abhau'n.
Zwar hatte noch die ganze Stadt versucht, zu emigrieren -
aber leider war es schon zu spät – Hamburg!

Als der Störfall im Atomkraftwerk "Three Mile Island" bei Harrisburg in Pennsylvania/USA am 28. März 1979 passierte, hatte kurz danach "Der Spiegel" einen Artikel veröffentlicht, in dem er die Folgen für die Umgebung des Kernkraftwerks Stade bei einem vergleichbaren Störfall durchgespielt hatte.

Auf einer Karte, die mich sehr beeindruckte, wurde um das Kernkraftwerk Stade ein Kreis geschlagen, der so groß war wie das zur Evakuierung vorgesehene Gebiet bei Harrisburg. Und siehe da: Ein großer Teil von Hamburg lag innerhalb des Kreises. Nun fiel der Westen als Fluchtrichtung aus, weil dort das Kernkraftwerk liegt. Der Osten war nicht sonderlich geeignet, wegen der nahen in-nerdeutschen Grenze. Ich hab mir einfach mal ein Szenario vorgestellt, wie so etwas ablaufen könnte und wie die Gefahren- und Beschwichtigungs-durchsagen sich wohl anhören könnten. Als Melodie habe ich eine Tonfolge genommen, die sich auf eine leichte Abwandlung der Anfangsakkorde eines alten Sweet-Titels aus den siebziger Jahren singen lässt. Der Sweet-Song heißt "Love Is Like Oxygen".

Das Kernkraftwerk Stade ist ja immer wieder in der Diskussion gewesen, weil es als ältestes KKW zur Stilllegung vorgesehen war. So lautete jedenfalls die Forderung der Grünen. Die Betriebszeit sollte ja laut Kompromiss zwischen Regierung und Kraftwerksbetreibern begrenzt sein. Geschrieben 1979.

*Quelle: <https://gerschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/01-nicht-als-eigentum/harrisburg-syndrom/>
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/iQXfP2qCSyM>*